

einige für die anderen denken, sondern alle sollen die Natur und Technik beherrschen und nicht umgekehrt.“

In die Abteilungen gegangen

Diese Lektion wurde auch vor den Kollegen der Revolver- und Großdreherei gelesen. Die Verantwortung dafür wurde dem Bereichsleiter übertragen, dem ein Lektoratsmitglied zur Seite stand.

Das Lektorat verfährt meistens so, daß Bereichs-, Abteilungsleiter oder Meister die Lektionen lesen. Diese Wirtschaftsfunktionäre arbeiten unmittelbar in den Abteilungen. Sie wissen sehr gut, was in den Abteilungen vor sich geht, was deshalb beachtet werden muß und wie die speziellen Probleme am besten mit der Lektion verbunden werden können.

Wie ist die Situation zum Beispiel in der Revolverdreherei und was mußte dort berücksichtigt werden?

In der Revolverdreherei werden demnächst hochmoderne Automaten aufgestellt. Diese Automaten können nur durch qualifizierte Facharbeiter bedient werden. Wie sieht es damit in der Abteilung aus? Von 60 Arbeitern haben ganze 15 den Facharbeiterbrief. Alle anderen sind angelernte Arbeiter. Damit kann man sich nicht zufriedengeben. Die Zahl der Facharbeiter muß erhöht werden, wenn die Technik voll wirksam, wenn sie voll für die Gesellschaft genutzt werden soll.

Die ideologische Seite

Doch die Kenntnis der ökonomischen Belange der Abteilung ist nur die eine Seite, die der Lektor kennen muß. Eine andere ist der politisch-ideologische Stand in der Abteilung. In der Revolverdreherei wird im Zusammenhang mit Qualifizierungsbestrebungen oftmals gesagt, dadurch würde die Freizeit zu knapp.

Solch eine Auffassung muß man kennen, wenn man vor den Kollegen über die Notwendigkeit der Qualifizierung sprechen will. Deshalb ist für den Lektor die Zusammenarbeit mit der zuständigen Leitung der APO immer nützlich und

notwendig. Die APO selbst ist in gleicher Weise daran interessiert, denn die Lektoratsarbeit entspricht den Forderungen der Partei, sie ist ein Stück der politischen Massenarbeit, die die gesamte Parteiorganisation zu leisten hat.

Der Bereichsleiter der Abteilungen Revolver- und Großdreherei wußte beim Lesen der Lektion zur Qualifizierung bestens über die Situation in beiden Abteilungen Bescheid. Er traf den richtigen Ton, und seine Ausführungen kamen auch bei den Kollegen an, sie wurden mit großem Interesse aufgenommen. Das hinderte die Arbeiter jedoch nicht, ihr bekanntes Argument vorzubringen, man solle es mit der Qualifizierung nicht übertreiben.

Wie wurde erwidert? Von Übertreiben kann keine Rede sein, die Qualifizierung liegt im Interesse eines jeden einzelnen, denn qualifiziertere Arbeit gibt der Gesellschaft mehr, wodurch auch der einzelne einen größeren Nutzen hat.

Gute Bereitschaft

Im Ergebnis der ersten Aussprache verpflichteten sich zehn Kollegen, den Facharbeiternachweis zu erlangen. Etwa 30 Arbeiter aus der Revolver- und Großdreherei nehmen bereits an Lehrgängen zur weiteren Qualifizierung teil.

Insgesamt kann bisher zur Arbeit des Lektorats im VEB Großdrehmaschinenbau „8. Mai“ gesagt werden: Die Mitglieder des Lektorats haben es mit Hilfe vieler Wirtschaftsfunktionäre verstanden, den Inhalt der hier genannten Lektionen zum Produktionsaufgebot bisher mehr als zwei Dritteln der Belegschaft nahezubringen. Das geschah durch die Lektionen selbst, aber auch durch Aussprachen in Seminaren. Natürlich geht noch nicht alles ohne Schwierigkeiten. Das Positive an der Arbeit ist jedoch, daß sich die Genossen darauf konzentrieren, mit ihrer propagandistischen Tätigkeit das Produktionsaufgebot des Betriebes wirksam zu unterstützen.

Gerhard Fankhänel
Ernst Ziegert
Mitarbeiter der SED-Bezirksleitung
Karl-Marx-Stadt